

Zeitschrift:	Physiotherapeut : Zeitschrift des Schweizerischen Physiotherapeutenverbandes = Physiothérapeute : bulletin de la Fédération Suisse des Physiothérapeutes = Fisioterapista : bollettino della Federazione Svizzera dei Fisioterapisti
Herausgeber:	Schweizerischer Physiotherapeuten-Verband
Band:	- (1980)
Heft:	4
Rubrik:	Verbandsmitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



WORLD CONFEDERATION FOR PHYSICAL THERAPY

Rapport des Repräsentanten des SPV (FSP) im Exekutiv Komitee des WCPT, z.Hd. der Präsidentenkon- ferenz vom 14. Juni 1980

Sehr geehrter Herr Präsident, liebe Kolle-
ginnen und Kollegen,

Über die Aktivitäten des WCPT wurden Sie
jeweils ausführlich und teilweise mit Erläu-
terungen in unserer Verbandszeitschrift
orientiert.

Wie Sie aber sicher wissen, beschränkte sich
die Arbeit des Unterzeichneten nicht nur
auf das Schreiben von Artikeln und deren
Übersetzung.

Als wichtigstes Ereignis des vergangenen
Jahres sei nur die Sitzung des Exekutiv
Komitees vom 4. - 10. November 1979 in Lissabon,
Portugal erwähnt. Auch darüber wurden Sie bereits orientiert. Es gab außerdem sehr viele Briefe und Telefongespräche zu beantworten.

Eine der Fragen, die mir von verschiedenen
Seiten immer und immer wieder gestellt
wird, bezieht sich auf die sogenannte An-
erkennung von ausländischen Ausbildun-
gen, Schulen und Diplome. Diese Beurtei-
lung stellt die Funktionäre des SPV seit
Jahren immer wieder vor neue Probleme
und bis anhin wurde in dieser Frage keine
befriedigende Lösung gefunden. Deshalb
möchte ich separat und im Anschluss an
diesen Bericht mit einem Vorschlag, einen
Diskussionsbeitrag zur Lösung des Pro-
blems unterbreiten. Sie werden zu einem
späteren Zeitpunkt darüber informiert.

An der letzten Generalversammlung des
WCPT vom 31. Mai 1978 in Israel, hat sich
der SPV zusammen mit dem Israelischen
Verband, mit einer Motion gegen die Bil-
dung von Untergruppen eingesetzt. Leider
wurde die Motion damals knapp abgelehnt.
Nun zeigt es sich, dass die Untergruppen
das Sekretariat in London in zunehmendem
Mass belasten. Deshalb scheint es mir rich-
richtig, dass sich der SPV für eine finan-
zielle Mitbeteiligung der Untergruppen

(Jahresbeitrag) an die gesamten Unkosten
des WCPT einsetzt. Die genaue Abklärung
des ganzen Fragenkomplexes wird voraus-
sichtlich dem Exekutivkomitee übertragen.

Im Januar 1981 ist ein weiteres Treffen des
Exekutivkomitees geplant. Wahrscheinlich-
ster Sitzungsort ist Bangkok. Das Treffen
wird wieder ungefähr eine Woche dauern.

Diverses:

Neue Aufnahmebestimmungen für Physio- therapeuten mit einer Ausbildung ausser- halb Kanada:

In Zukunft werden alle einwanderungswilligen
Physiotherapeuten eine Prüfung zu ab-
solvieren haben. Dies gilt auch neuerdings
für jene Bewerber, welche ihre Ausbildung
in Grossbritannien, Australien oder Südafrika
absolvierten. Die Prüfung wird in zwei
Teilen durchgeführt.

1. Vorbereitende, schriftliche Prüfung, die
bereits im «Ausbildungsland» durchgeführt
wird und die Fächer Anatomie, Physiologie
und Physikalische Heilmethoden umfassen.
2. Nach Bestehen der schriftlichen Prüfung
muss in Kanada eine praktische Prüfung
abgelegt werden und zwar nach einem vor-
angegangenen Praktikum, an einer aner-
kannten Klinik.

Nachtrag zum Beitrag **Ethische Prinzipien**
für Physiotherapeuten, Heft No. 3, Juni
1980, Seite 19.

Durch die 9. Generalversammlung des
WCPT wurden verschiedene Änderungen
am oben erwähnten Dokument vorgenom-
men. Diese wurden jetzt, zusammen mit an-
dern Vorschlägen des Exekutiv Komitees
verarbeitet und das Ganze den Mitgliedsländern
zur Begutachtung und Prüfung vorge-
legt. In der nächsten Sitzung des Exekutiv
Komitees vom Januar 1981 wird dann end-
gültig entschieden, wie das neue Dokument
«Ethische Prinzipien» der Generalver-
sammlung vorgelegt wird. Sie werden wei-
ter darüber informiert.

H. Zimmermann, Postfach 404, 4153 Reinach



WORLD CONFEDERATION FOR PHYSICAL THERAPY

Rapport du délégué de la FSP au Comité Exécutif de la WCPT, à l'adresse de la conférence des présidents du 14 juin 1980

Monsieur le Président, chers collègues,

Vous avez été informés des activités de la WCPT par le journal de notre fédération.

Comme vous le savez sans doute l'activité du soussigné ne s'est pas bornée à la rédaction d'articles et à des traductions. L'événement le plus important de l'an passé fut la session du Comité Exécutif à Lisbonne du 4 au 10.11.1979. Nous vous avons déjà renseignés à ce sujet. Il a aussi fallu répondre à bien des appels téléphoniques et à beaucoup de correspondance.

Une question qui m'est souvent posée concerne la soit-disant reconnaissance des formations, écoles et diplômes étrangers. Cette reconnaissance pose, depuis des années, à chaque fois, de nouveaux problèmes aux responsables de la FSP. Jusqu'ici cette question n'a pas trouvé de réponse satisfaisante. Voilà pourquoi j'aimerais vous faire part d'une proposition qui doit être discutée et qui pourrait solutionner ce problème. Vous en serez informés d'ici quelque temps.

Lors de la dernière Assemblée Générale de la WCPT du 31.05.1978 en Israël, la FSP et la fédération israélienne ont soutenu une motion qui devait s'opposer à la formation de sous-groupes. Cette motion a malheureusement été refusée, de justesse. On se rend compte maintenant que ces sous-groupes accaparent dans une mesure croissante le secrétariat de Londres. Il me semble ainsi indiqué que la FSP appuie une participation financière des sous-groupes aux frais généraux de la WCPT. Le règlement de cette question sera probablement attribué à la compétence du Comité Exécutif.

Une réunion du Comité Exécutif est prévue pour janvier 1981, probablement à Bangkok. Cette session durera environ une semaine.

Divers:

Nouvelles conditions d'admission pour les physiothérapeutes au bénéfice d'une formation étrangère, au Canada.

A l'avenir tous les physiothérapeutes candidats à l'immigration devront passer un examen. Ceci vaut aussi pour les candidats formés en Grande-Bretagne, en Australie ou en Afrique du Sud. L'examen se passe en deux parties:

- Un examen écrit préliminaire dans le pays d'origine comprenant l'anatomie, la physiologie et la thérapie par agents physiques.
- Après avoir réussi l'examen écrit le candidat passera au Canada un examen pratique consécutif à un stage dans une clinique reconnue.

Complément au compte-rendu sur les principes éthiques du physiothérapeute no. 3, juin 1980, page 19.

La 9ème Assemblée Générale de la WCPT a apporté diverses modifications au document sus-nommé. Ces modifications et d'autres propositions ont été élaborées par le Comité Exécutif et le tout a été soumis aux pays-membres pour examen et approbation. Lors de sa prochaine réunion le Comité Exécutif décidera sous quelle forme le nouveau document «Principes éthiques» sera présenté à l'Assemblée Générale. D'autres informations suivront.

H. Zimmermann, Case postale 404, 4153 Reinach

Traduction: Raymond Mottier

Gründung

*der Schweiz. Arbeitsgruppe für
Manuelle Therapie (SAMT)*

am 26. Juni 1980

1. Ziele und Mitgliedschaft

Seit 1978 wurden von der Schweiz. Ärztegesellschaft für manuelle Medizin (SAMM) regelmässig Kurse für Physiotherapeuten organisiert und durchgeführt. Bisher wurden diese von ca. 140 Therapeuten absolviert.

Nachdem innerhalb des WCPT die Untergruppe «Manuelle Therapie» offiziell an der Generalversammlung in Tel Aviv 1979 gegründet wurde, erschien es günstig, eine entsprechende Arbeitsgruppe in der Schweiz zu gründen, damit die Aus- und Weiterbildung in diesem Spezialgebiet koordiniert und gefördert werden kann.

Die ordentlichen Mitgliedschaften dieser Arbeitsgruppe können einerseits diplomierte Physiotherapeuten, welche überdies A- oder B-Mitglieder des SPV sind, und anderseits Ärzte der SAMM werden, sofern sie die minimalen Ausbildungsanforderungen erfüllt haben. Von der in dieser Form einmaligen, engen Zusammenarbeit zwischen Physiotherapeuten und Ärzten versprechen wir uns sehr viel. Einerseits werden Ärzte und Physiotherapeuten einheitlich in der Untersuchung und Beurteilung sowie in den Behandlungsprinzipien ausgebildet, so dass der gegenseitige Informationsfluss verbessert wird. Es ist selbstverständlich, dass die Physiotherapeuten und Ärzte entsprechend den ihnen zugewiesenen Aufgaben entweder sich mehr der therapeutischen oder aber diagnostischen Seite des Gebietes der manuellen Therapie zuwenden werden. Gerade innerhalb der SAMM besteht ein grosses Interesse an entsprechend ausgebildeten Physiotherapeuten, damit die Ärzte ihre Patienten manuell fachgerecht behandeln lassen können. Für die Physiotherapeuten ist es anderseits von Vorteil, wenn sie exakt abgeklärte Patienten mit einer krankheitsgerechten Verordnung zugewiesen bekommen und so gezielter und auch erfolgreicher behandeln können.

2. Organisation und Personelles

Die Arbeitsgruppe übernimmt die Organisation und Durchführung von Ausbildungskursen in manueller Therapie in fachlicher Zusammenarbeit mit der SAMM.

Der Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

Präsident:

Dr.med. W. Schneider, FMH für physikalische Medizin und Rheumatologie,
8280 Kreuzlingen

Vizepräsident:

Fr. Pardamec Lise, Zürich

Sekretär:

Hr. Th. Tritschler, Schaffhausen

Kassier:

Hr. Wälchli Martin, Bülach

Beisitzer:

Fr. Schreiner Rahel, Zürich
Hr. Borsotti Marco, Münsterlingen
Hr. Galliath Gregor, Reinach
Hr. Saurer Paul, Bellikon
Hr. Schildknecht Rolf, Speicher

Informationen betreffend Ausbildungsprogramme und Bezug von Anmeldeformularen sind direkt im Sekretariat erhältlich. Es wird um möglichst wenig telefonische Anfragen gebeten!

Sekretariat: Hr. Thomas Tritschler
Leiter der Physiotherapieschule c/o Kantonsspital,
8280 Schaffhausen

Wir hoffen, dass sich die Arbeitsgruppe zum Wohle der Patienten und Befriedigung der Physiotherapeuten und Ärzte entwickeln möge.

Der Präsident:

Dr. W. Schneider

Sekretär:

Th. Tritschler